

Die nächste Goldmine im "Goldenen Dreieck" lockt Goldsucher

Der Nordwesten der kanadischen Provinz British Columbia ist nicht nur für seine atemberaubende Landschaft bekannt. Hier gab es auch schon vor mehr als 100 Jahren die ersten Goldfunde. Vor rund 20 Jahren begann ein neuerlicher Treck in den hohen Norden. Dieses Mal wagten sich Rohstofffirmen mit den modernsten Technologien hierher. In diesem „Golden Triangle“ („Goldenen Dreieck“) locken allerlei historische Goldminen, die sehr hohe Goldgrade aufweisen. Und diese können mit modernen Technologien natürlich wiederbelebt und weiter abgebaut werden.

Die Premier-Mine: Hier verdienen schon die Guggenheims mit

Zu den hochgradigsten Goldminen der Welt zählte auch die Premier Mine. Von den 1920ern bis in die 1950er hinein gehörte die Mine der berühmten Familie Guggenheim. Die Goldproduktion lebte später in den 1990ern wieder auf. Der schwedische Mining-Riese Boliden hatte die Liegenschaft durch Übernahme von Westmin erworben und baute die moderne Bergwerks-Infrastruktur auf. So gibt es dort eine Verarbeitungsanlage, Straßen, eine Wasseraufbereitungsanlage, einen Tailings-Damm und natürlich die Untergrundmine mit ihren Schächten. Insgesamt soll Boliden hier rund 800 Mio. Dollar investiert haben. Doch die Schweden entwickelten sich zum Basismetall-Konzern und stießen ihre Goldassets ab. So kam Ascot Resources an diese Perle, konnte aber damit nichts anfangen, bis das Management vor einigen Jahren ausgetauscht wurde.

Management legt hohes Tempo an

Das Zepter übernahm mit Derek White ein ganz erfahrener Miner. Er war lange Jahre bei großen Konzernen wie Impala Platinum in Südafrika oder bei der ursprünglich niederländischen Billiton in Führungspositionen aktiv. White hat sich mit der Gründung von Quadra Mining einen legendären Ruf in der Branche erarbeitet. Es fing an mit einer kleinen Kupfer-Mine im Südwesten der USA im Jahr 2004. Über die Jahre brachte man diese in Produktion und kaufte weitere Projekte hinzu. 2011 wurde das Unternehmen für 3,3 Mrd. US-Dollar von dem polnischen Miningkonzern KGHM aufgekauft. Quadra aber ist so etwas wie eine Blaupause für Ascot Resources.

Hochgradige Gold-Ressource

Denn: Seit Derek White an der Spitze steht, ging es Schlag auf Schlag. Die Ressource wurde mit der Übernahme von IDM Mining, die ganz in der Nähe das Red Mountain-Projekt entwickelte, deutlich vergrößert. So kommt Ascot heute auf eine Ressource mit 2,82 Mio. Unzen Gold. Davon befinden sich 1,37 Mio. Unzen bereits in der höherwertigen Kategorie „measured & indicated“. Dabei liegt der durchschnittliche Goldgrad bei satten 7,68 Gramm je Tonne Erz! Aktuell wird die Premier-Liegenschaft noch weiter exploriert, um die Ressource zu vergrößern und aufzuwerten.

Produktionsstart in Sichtweite

Der Vorteil der Premier-Liegenschaft ist die Infrastruktur, die die Vorbesitzer Boliden hinterlassen haben. Denn Derek White will mit Ascot bereits Ende 2020/Anfang 2021 in Produktion gehen. Gestartet werden soll mit 100.000 Unzen pro Jahr, die Produktion soll danach sukzessive ausgebaut werden. White rechnet mit Investitionskosten von lediglich rund 50 Mio. US-Dollar, da man die vorhandenen Anlagen zumeist nur modernisieren muss. Zudem sitzt man direkt im Süden des „Golden Triangle“ in der Nähe der Hafenstadt Stewart. Dadurch muss man beispielsweise kein eigenes Camp bauen. Die Minenarbeiter können in der Stadt wohnen und täglich zur nahe gelegenen Goldmine pendeln. Welchen Kosteneffekt das hat, zeigt der Vergleich mit der Brucejack-Mine von Pretium Resources, die weiter nördlich im „Goldenen Dreieck“ liegt. Dort musste quasi alles neu gebaut werden: Für den Minenbau und die Infrastruktur mussten insgesamt 800 Mio. Dollar investiert werden, bevor man im Juni 2017 den ersten Goldbarren gießen konnte. Ascot will das mit einem Sechzehntel der Summe schaffen.

Dass Derek White und sein Team bei Ascot erfolgreich in Produktion gehen können, daran glauben auch jede Menge namhafte Investoren. Zum Aktionariat gehören unter anderem der Mining-Milliardär Eric Sprott, Osisko Gold Royalties, Ninepoint Partners oder auch BVG International. Und auch am Markt hat man scheinbar viele Fans, denn noch bevor die Goldrallye in diesem Frühjahr begann, konnte Ascot ohne Probleme 15,2 Mio. Dollar an frischem Kapital einsammeln. Das ist selbst jetzt noch für viele andere Goldexplorer ein unmögliches Unterfangen.

Aktieninfo Ascot Resources

Börsenkürzel TSX-V/ISIN: AOT | CA04364G1063

Aktienkurs: 0,56 CAD | 0,38 Euro

ASCOT RESOURCES LTD.

1550-505 Burrard Street
Vancouver, BC
V7C 1M5, Kanada

Kontakt:

Kristina Howe, VP Investor Relations
Tel.: (778) 725 - 1060, Fax: (778) 725 - 1070

E-Mail: khowe@ascotgold.com

Webseite: www.ascotgold.com